STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

86. Ausgabe

Vereinszeitung der
Steirischen Flugsportunion
8011 Graz

CUMULUS

FLIEGEN – EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz www.FLUGSPORTUNION.at

März 2021

KNÜPPEL AUS DEM SACK!

DIE THERMIK BLUBBERT, DER BETRIEB BEGINNT, DER FLUGPLATZ WARTET: AUCH AUF DICH!

ACHTUNG

AB 8. APRIL BRAUCHST DU EINE EASA LIZENZ

KONVERTIERE JETZT!

CHECK2FLY: BIST DU CURRENT?

STARTLEITERDIENSTE: TRAGE DICH EIN. JETZT!

Aufnahme aus dem Segelflugkalender 2021

Glosse des Obmanns

In meinem Garten blühen die Schneeglöckchen und die Krokusse zeichnen die ersten Farbtupfer auf die schon langsam ergrünende Wiese. Die Rückseitenwetterluft ist merklich trocken und die Mittagssonne sprenkelt den Himmel mit perfekten kleinen Cummuli soweit das Auge reicht. Der Frühling ist im Anzug unverkennbar.

Fast alle unsere Flugzeuge sind aus der Werkstatt wieder zurück am Platz, perfekt gewartet und servisiert mit neuen ARCs. Viele Kleinigkeiten wurden ausgebessert aber auch die eine oder andere wirklich schon lange anstehende Reparatur endlich erledigt.
Die Fallschirme wurden neu gepackt und unsere Motorflugzeuge erhielten einige wesentliche Upgrades. Aber auch auf den vielen Kleinkram, wie Kuller, Hebezeug, Büro-Pc, Tankstelle, Druckluftverlängerungen oder Anhängeraufnahmen wurden nicht vergessen. Lange Rede kurzer Sinn, es steht alles bereit für die Flugsaison 2021! Einfach unglaublich was ihr da geleistet habt in den letzten Monaten. Ein großes Dankeschön für Euren begeisterten Einsatz.

Auch die vielen anderen Arbeitsgruppen und Fachbereiche waren in ihren jeweiligen Bereichen nicht untätig. Wo und was es alles Neues gibt und wo sich etwas verändert hat, erfährst du am besten wenn du einfach am Platz vorbeischaust oder dich aufmerksam bei einer der nächsten Clubaktivitäten beteiligst.

Aber auch fast 30 Stunden geflogen sind wir heuer schon und die ersten mehreren hundert Segelstreckenflugkilometer wurden bereits in der Meisterschaft angeschrieben.

Geringeres Linienverkehrsaufkommen beschert uns heuer freiere Lufträume und mehr Möglichkeiten. Staub den Fliegerkoffer ab, überlege dir, welche fliegerischen Vorhaben du heuer umsetzten möchtest, aktualisiere deine Flugkarten, denn unsere Piste hat sich verändert und beschäftige dich mit den Änderungen in den gesetzlichen Bestimmungen betreffend unserer Lizenzen!

Bis Bald am Flugplatz!

Es geht los...

Hallo Leute, ihr bemerkt es ohnehin, die Luft riecht schon nach Thermik die Temperaturen gehen nach oben und die Wolken winken vom Himmel. Die Flugsaison geht los. Unser Wartungsteam war fleißig, die Flugzeuge sind größtenteils einsatzklar, sogar der Falke steht kurz vor Inbetriebnahme, neuer Motor inklusive. Wir rechnen damit, dass der Betrieb bis spätestens 20.3. los geht und bis dahin werden auch die meisten Flugzeuge vollkommen und gänzlich flugklar sein. Wie steht es mit euch?
Also aufmerksam sein, die Website frequentieren und auf die Mails der Vereinspost achten. Der Saisonstart liegt in der Luft. Ihr findet wieder euer Check to Fly Formular in dieser Ausgabe - bringt dieses gleich ausgefüllt zum Flugplatz mit, denn gemeinschaftliches Kugelschreibebenützen und in Scharen im Büro hocken wird es auch jetzt noch nicht spielen. Covid-19 ist leider noch immer präsent und schränkt uns ein – hält uns aber nicht am Boden – dahingehend geht es uns besser als den meisten anderen Sportarten.

Aus der Serie: Neulich im Hangar!

Ein spezielles Fundstück gab es dieser Tage bei unserer Dimona. Da stand der Bezügekorb doch glatt auf der (erst unlängst neulackierten) Fläche. Wenn man weiß, dass der Korb ansonsten auf dem Boden steht, Staub und Steinchen auf der Unterseite aufweist, dann tut man das einfach nicht und lässt ihn schon gar nicht dort auch noch stehen, damit der nächste im halbdunkeln Hangar daran stößt und er vielleicht unsanft heruntergleitet, Kratzspuren verursachend. Dem Täter zur Bewustsseinsbildung und euch allen zur Aufmunterung, wachsam zu sein und solche Taten auch proaktiv zu verhindern und zu unterbinden.

Eine unbedachte Handlung, die schnell viel zur vorzeitigen Fugzeugalterung beitragen kann.
Wer stellt so etwas auf sein privates Auto?

BIST DU CURRENT?

Seht euch euer Flugbuch gut an, denn ihr benötigt innerhalb der **letzten 24 Monate.**

- Mindestens 5h Flugzeit auf Segelflugzeugen und 15 Starts
- 5 Starts in den eingetragenen Startarten innerhalb der letzten
- 2 Trainingsflüge mit Segelfluglehrer (FI) oder eine Befähigungsprüfung mit einem Examiner (FE)
- In jeder eingetragenen Startart mind, 5 Starts.

Für TMG

- 12 h Flugzeit als PIC
- 1 Schulungsflug von mind. 1h mit FI TMG.

Wenn ihr Gäste mitnehmen wollt, müsst ihr innerhalb der letzten 90 Tage vor dem Flug:

- 3 Starts mit Segelflugzeugen
- 3 Starts mit TMG

absolviert haben.

Recency Check:
Damit du jederzeit auf deinem Mobiltelefon checken kannst, ob du aufgrund der in den startlisten verzeichneten Flügen, die Bedingungen zur fortlaufenden Flugerfahrung nach SFCL.160 SPL gerade erfüllst gibt es diesen QR-Code Link:

NACHSATZ

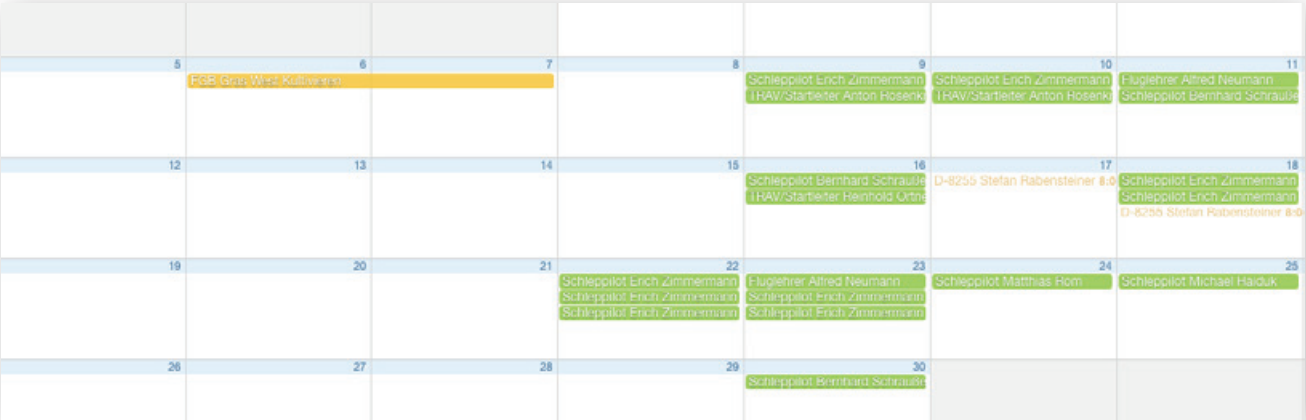
Mehr Freiheit bedingt auch mehr Verantwortung – unsere Scheine laufen nicht mehr ab, wir können nicht aktive Berechtigungen sehr einfach wieder aufleben lassen, aber wir müssen selbst genau darauf achten die Bedingungen auch zu erfüllen:

Die Mindeststunden sind, wie schon im Namen steht, die Mindest-Stunden. Bitte bedenkt, dass Flugsicherheit zu einem großen Teil aus Training besteht.
Seht zu diese Mindestanforderungen stets deutlich zu übertreffen.
Das ist gelebte ***FLIGHT SAFETY***

Aufruf zum Startleiterdienst:

Unser Flugbetrieb braucht STARTLEITER – eine Tätigkeit, die auch zum Flugbetrieb gehört und die jedem auch viel Verständnis für das Flugwesen insgesamt bringt und euch zum besseren ganzheitlichen Piloten macht. Nebenbei bemerkt bekommt ihr für den Halbtag 30,- und für den ganzen Tag 60,- gutgeschrieben und bessert euer Pilotenkonto auf. Also rein ins Inforum auf unserer flugsportunion.at und gleich einmal ein bis zwei Dienste eintragen, denn wenn sich nicht ausreichend Pilotinnen und Piloten für diese Tätigkeit finden muss der Vorstand annehmen, die Arbeitskostenbeiträge wären zu gering angesetzt.

Unser Kalender bietet noch genügend Platz für Diensteinträge. Hast du dein Passwort parat?



Aus der Serie: Do it yourself
Aufgaben die jeder bewältigen kann!

Diesmal: Der Traktor ein treue Diener mit Ansprüchen.

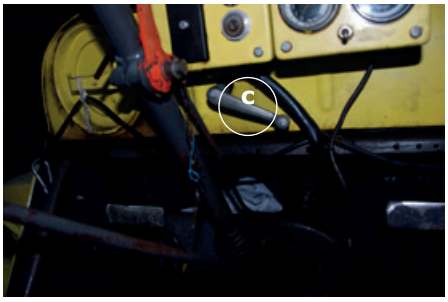
a. Starter
b. Standgas
c. Dekompressor

Wie gewissenhafte Leser des Cumulus wissen, wurde ja der Weiterbetrieb des Traktors neben dem Quad als Flugdienst-Esel beschlossen. Daher gehört es sich auch, im Umgang und Betrieb unseres Steyr 180 firm zu sein.

1 **Wer darf und soll damit fahren:** Grundsätzlich sollen in erster Linie Mitglieder mit Führerschein den Traktor bewegen. Wenn ein junger Mensch ohne Führerschein den Traktor bewegt, muss zumindest ein Qualifizierter dabei sein und gegebenenfalls auch die Verantwortung für etwaige Hoppalas übernehmen. (Es soll ja in der Vergangenheit vorgekommen sein, dass unser Startwagen durch jugendlichen Überschwang im Traktorbetrieb umgeworfen worden sein soll ;-)
Also Verantwortung ist der wichtigste Beifahrer. Lasst euch vor der ersten Inbetriebnahme von einem kundigen Vereinskollegen einschulen.

2 **Das Ding fährt mit Diesel** und es gibt einen Kanister - man muss also vor der Erstinbetriebnahme des Tages einen Blick auf die Füllmenge tun. Es wäre töricht den Kanister vom Hangar zur Startstelle 34L tragen zu müssen, nur weil man meint, der Traktor braucht keine Betriebsstoffe. Und auch dann müsst ihr erst wissen, wie man einen Dieselmotor entlüftet.

3 **Das Starten** soll ausschließlich mit Dekompression erfolgen. Bis 15° Außentemperatur ist auch ein wenig Vorglühen nach längerem Stillstand über den Tag durchaus angebracht. Der Traktor wurde erst unlängst mit neuem Starter und Starterkranz versehen, diese sollen lange halten und auch die Batterie will geschont werden.



4 **Wenn du ein Flugzeug ziehst,** solltest du so gleichmäßig wie möglich fahren, um einerseits die Flügelhalter nicht von Laufschritt in Kurzsprint zu schicken und andererseits ein „Aufeinanderrollen" der angehängten Flugzeuge zu vermeiden. Verwende also das Handgas und lasse beim Stehenbleiben das Gespann ausrollen anstatt zu bremsen.

5 **Bei jedem Abstellen den Schlüssel zurückdrehen und abziehen** – nur so ist sichergestellt, dass kein Stromverbrauch das Zugfahrzeug über den Tag lahmlegt und den Startleiter vielleicht am Abend alleine am Starplatz zurücklässt.

6 **Bitte stellt den Traktor immer so ab**, dass er **ohne Retourgang** weiterbetrieben werden kann.
Der Rückwärtsgang ist durch Heben einzulegen und das entspricht einer Bodenturn-Dehnungsübung eines 80ig jährigen. Nicht gut! Also vor allem beim Abstellen im Hangar so einfahren, dass in Verlängerung, ohne Reversieren aus dem Hangar ausgefahren werden kann.

AUF TOUR - mit dem Motorsegler durchs Land
Trip nach Zell am See

Auch als eingefleischter Streckensegelflieger macht das Touringfliegen mit unserer Dimo, dem Falken oder der Wt9 viel Spaß. So sind Michael und Herwig im Februar bei Traumwetter mit der Dimo nach Zell a. See geflogen.

FLUGPLANUNG ALS GRUNDLAGE:
Eine gute Flugplanung ist das um uns auf. Wetter Check, Auflistung aller notwendigen Frequenzen und Kontrollstellen, die unterwegs relevant sein können. Studium der Lufträume die durchflogen werden müssen - Vorbereitung einer Flugroute inklusive allfälliger Alternativrouten inklusive möglicher Ausweichflugplätze. Letztlich Weight and Ballance und Endruanceberechnung.

Fliegen auch am Doppelsteuer erlaubt, FFP2 Maske vorausgesetzt.

Dann: Flugplanabgabe bei der ACG und Klärung des Winterrollens bei der Flughafenbetriebs GmbH und los gehts.
Nach Startcheck, Betankung und Warmlauf folgt der Anruf bei ATC Graz und schon rollen wir Richtung X Ray, dem Rollhalt zur Hauptpiste. Nach dem Start werden wir schnell, kurz vor Ausflug aus der Kontrollzone über den Sender Dobl, von der Frequenz entlassen. Wir drehen Richtung Gaberl und die Dimo schnurrt zuverlässig auf ca 7.000 ft. eine bequeme Höhe zum Einfliegen ins Murtal.
Rechtzeitig vor dem Gaberl melden wir uns bei Zeltweg Radar, die Antwort kommt unverzüglich, wir sind auch die einzige wahrnehmbare Station in der MTMA LOXZ 1, so dürfen wir geradewegs Richtung Möderbrugg wechseln und anschließend in die tief verschneiten Tauern einfliegen. Südwestlich von Niederöblarn drehen wir im Ennstal Richtung Westen und fliegen auf Zell Am See zu. Für uns Segelflieger ist es ein eigenes Erlebnis das Ennstal in ca 5.000 ft zu durchfliegen, beginnt man im Segelflug ja spätestens ab 6.000 ft nach einer Landewiese zu spähen. Ab Bischofshofen sind wir bereits auf der Frequenz von

Der See wird auch beim Abflug überquert, damit man hoch genug über Zell abfliegt.

LOWZ und stellen fest, dass dort richtig was los ist. Als wir uns am E melden sind gerade 4 Flugzeuge im unmittelbaren Bereich und fädeln sich zur Landung ein. Gleich wie alle diese bekommen wir die Landerichtung 08 und folgen der Platzrunde über den See nördlich des Flugplatzes, um dann den Hängen entlang bis zum Eindrehen weiterzufliegen und nach Queranflug in den Endanflug zu kurven. 13 Euro Landegebühr sind dann zu berappen und Michael nützt den Ausflug auch für eine kurze berufliche Besprechung, für die ein Projektpartner direkt zum Flughafen gekommen war. Dann geht es auch schon wieder zurück, denn im Winter sind die Sichtflugsstunden auch bei gutem Wetter denn doch beschränkt. Nun ging es mit Rückwind deutlich schneller zurück, kurz vor Niederöblarn kurven wir wieder Richtung Südosten und überfliegen die Tauern. Zeltweg benötigte wieder gerade einmal 2 Funksprüche an LOXZ Radar für Einflug und Abmeldung beim Ausflug und schnell stellten wir am Gaberl fest, dass unsere rund 6.500 ft in der ASW 27 auch für einen Endanflug auf Graz reichen sollten.

Am Gaberl sehen wir bereits Graz und besprechen den möglichen Endanflug auch im Segelflugzeug.

Dort landen wir nach 1.21h Flugzeit wieder in Graz.
In den gesamt 3 h Flugdauer haben wir Sonne getankt, uns die wunderbare Landschaft reingezogen und Michael hat dabei seinen einstündigen Schulflug zur Verlängerung der TMG Berechtigung auch wieder erledigt.

UNSER VEREIN

WIE FUNKTIONIERT UNSER VEREIN?

Die Steirische Flugsportunion (SFU) ist eine Gemeinschaft, in der über 100 Piloten gemeinsam dem Flugsport frönen und dabei 6 Segelflugzeuge und 3 Motorisierte Luftfahrzeuge betreiben. Die Erhaltung der Lufttüchtigkeit obliegt ebenfalls der SFU. Darüber hinaus sind laufend 4 bis 6 Privatflugzeuge in unsere Flotte eingebunden, bzw. werden von Mitgliedern zusätzlich betrieben. Weiters ist in unserem Verein eine Flugschule integriert, die Segelflug und TMG (Touring Motor Glider) schult, sowie Kunstflug, Wolken und Nachtssichtflug. Ausserdem wird Flugzeugschlepp auf TMG und Ultralight- Flugzeugen unterrichtet. Dazu stellen wir mit unserem Startwagen und unserer Ausstattung die Grundlage für den Segelflug-Betrieb auf der Westpiste aka 16R/34L.
Um diese Vielzahl an Aufgaben rechtskonform und sicher zu bewerkstelligen, braucht es über den Vorstand hinaus eine erhebliche Zahl an Menschen, die hier Ihre Expertise und ihre Begeisterung und Arbeitskraft einbringen.
Wir stellen euch an dieser Stelle die Menschen hinter den einzelnen Leistungsbereichen vor, bzw. teilen euch mit, an wen ihr euch mit spezifischen Fragen wenden könnt. Neue, interessierte Leute sind jederzeit willkommen.

WARTUNG

Dieser Bereich deckt die Wartung, also die Instandhaltung und Instandsetzung sowie die rechtliche Überprüfung und Dokumentation der Erhaltung der Lufttüchtigkeit unserer Flugzeuge ab. Weiters werden laufend notwendige Arbeiten und Verbesserungen am Material durchgeführt. Dazu kommt die allfällige Reparatur nach Schäden und die Pflege der Flugzeuge über die Saison.
Den Bereich der Instandhaltung unserer Flugzeuge und Gerätschaften koordiniert Vic Steiner. Er koordiniert ein Team aus sogenanntem „Freigabeberechtigten Part 66-Personal", Flugzeugbetreuern und Mitgliedern mit tiefergehenden technischen Fertigkeiten und Kenntnissen.
Diese Leute sind (in beliebiger Reihenfolge): Radu Dawkins, (der Mann für alle Fälle, Spezialgebiet Metallverarbeitung), Christoph Leitgeb (DER Mastermind im Spezialgebiet Elektronik; kann aber auch Traktoren wieder flott machen…), Manfred Painsi (Motoren, Mechanik und Schnapsbrennen) Christian Hauptmann (Universal- Präzisions- Mechaniker), Johnny Schwarzinger (freigabeberechtigter Part 66 Mann für Motorsegler und Leistungsträger unseres vormaligen Instandhaltungshilfsbetriebes) und Christoph Leinmüller (Beschaffung und Dokumentation, sowie Part 66 Freigabeberechtigter).
Vic zur Seite steht Toni Rosenkranz, der freigabeberechtigter Part 66 Mann (vulgo Wart) und Mitarbeiter von Camo/CAO's ist. Die CAMO ist eine spezielle Organisation, die die fortlaufende Erhaltung der Lufttüchtigkeit von LFZ begleitet, überwacht und auch bestätigt. CAO ist die Nachfolgebezeichnung von CAMO. Tonis besonderes Augenmerk liegt auf der gelebten Qualität bei der Instandhaltung und Instandsetzung von LFZ.

Ihr erreicht Vic unter
vic@jahrundertmaler.at
und Toni unter
anton.rosenkranz@gmail.com

Dazu kommen die Betreuer unserer Flugzeuge, die sich laufend um das Wohl und die Wehwehchen unserer LFZ im Verein kümmern und möglichen Handlungsbedarf aufzeigen:

DIMONA	9410	Stafean Schwarzinger
Wt9	7077	Georg Kerschbaumer
FALKE	9148	Walter Pötsch
DG300	5505	Radu Dawkins
DG300	5461	Florian Enemoser
AS-K13	5083	Christoph Leinmüller
DG500	5683	Christoph Leinmüller
ASW 27	D-8255	Paul Bernhard
PW5	5579	Sebastian Gert

UNSER VEREIN

SCHULUNG FORTBILDUNG

In unserer Flugschule wurden seit 55 Jahren hunderte Piloten ausgebildet und nicht wenige von ihnen haben später die berufliche Laufbahn als Linienpilot eingeschlagen.

Mit der Flugschule bieten wir nicht nur die Grundschulung und Weiterbildung an, sondern gewährleisten auch die Aufrechterhaltung und Wiedererneuerung der Lizenzen unserer Mitglieder.
In Zukunft werden wir sogar Fluglehrer selbst ausbilden können. Die Schule ist also der Jungbrunnen des Vereins.
Leiter und Verantwortungsträger ist Werner Gosch, sein Stellvertreter ist Stefan Rabensteiner.
Der aktivste Fluglehrer selbst ist unser Obmann Herwig Wagner.

@

werner.gosch@aon.at
stefan.rabensteiner@geodata.at

Für den täglichen Schulbetrieb sind folgende Fluglehrer für euch aktiv:

FLUGLEHRER

- Michael Haiduk
- Helmut Markfelder
- Alfred Neumann (Auch Examiner)
- Reinhold Ortner
- Gerd Pansy (Auch Examiner)
- Stefan Rabensteiner
- Anton Rosenkranz
- Johnny Schwarzinger
- Franz Salomon
- Vic Steiner
- Ela Steiner
- Harald Zangl

FLUGBETRIEB UND TRA ORGANISATION

Zum Fliegen in Graz brauchen wir neben Startleiter (TRA- Verantwortlicher) und Schlepppiloten eine gut funktionierende Zusammenarbeit mit dem TOWER Graz. Diesen Bereich betreut und verantwortet bei uns Reinhold Ortner.

@

Bei Fragen zum Startleiterdienst erreicht ihr ihn unter
reinhold@dr-ortner.at

Habt ihr euch schon für einen oder mehrere Dienste eingetragen?

SPORT, LEISTUNGSFLUG UND WETTBEWERBE

Segelfliegen ist ein Sport mit Weltmeisterschaften, Nationalteams und allem Drum und Dran. Darüber hinaus gibt es Leistungsabzeichen der FAI (Weltverband der Fliegerei) und Rekorde zu erfliegen. Gut 10 Piloten von unserem Verein nehmen an der dezentralen Staatsmeisterschaft teil.
Für alle Fragen um dieses Thema steht euch unser

@

Leistungsreferent Paul Bernhard unter
paul.bernhard@stmk.gv.at zur Verfügung.

Michael Gaisbacher ist Bundessektionsleiter für Segelflug im Aeroclub und steht euch für Fragen zu unserem Fachverband zur Verfügung. Die Mitgliedschaft unserer Piloten beim Aeroclub sollte selbstverständlich sein. Beitrittsformulare findet ihr unter https://aeroclub.at/de/service/.

MOTORISIERTER FLUG

Motorflug ist nicht nur Wettbewerbssport, den in unserem Verein Johnny Schwarzinger ausübt, sondern auch eine Touring-Disziplin, um die sich Georg Kerschbaumer bemüht.

@

Bei Interesse am Bewerbsfliegen erreicht ihr Johnny unter **office@schwarzinger.com**

Für Fragen zum Touringfliegen im In- und Ausland Georg unter **gkerschb@vermessung.at**

UNSER VEREIN

SAFETY, SAFETY POLICY

Safety ist nicht nur ein immerwährendes Gebot in der Luftfahrt, sondern auch unserer Flugschule gesetzlich vorgeschriebene Disziplin. Ziel und Aufgabe ist die pro-aktive Vermeidung von Flugunfällen, was durch Erkennen und Bewertung potentieller Gefahren erfolgt. Davon abgeleitet werden dann entsprechende Maßnahmen. „Airmanship" ist der gängige Begriff für korrektes Verhalten in der Luftfahrt.
Das Thema Safety beinhaltet auch die Evidenzhaltung von Unfällen und Beinahe-Unfällen, sowie die Erarbeitung von Maßnahmen als Learnings aus den Vorfällen. Diesen Bereich verantwortet in der ersten Phase der Einführung Michael Gaisbacher.

@

0664 15 18 707
michael.gaisbacher@ad-ventures.at

VEREINSLEBEN, SOZIALES, KULTUR

Unser Flugplatz ist auch ein Ort der Begegnung, der Feste und der Kommunikation. Vom jährlichen Ziellanden über Feste der Mitglieder bis hin zu Publikumsveranstaltungen, zum Kennenlernen unseres Sports reicht dieses Feld.

Hier benötigen wir immer wieder Kollegen, die sich einbringen wollen und organisatorisch auch abseits des Flugspaßes tätig sein können.
Zur Zeit deckt den Bereich ebenfalls Michael ab.

FACHBEREICH FINANZEN / CONTROLLING

Mit der hohen Zahl an Flugbewegungen und über 100 Akteuren bewegen wir ehrenamtlich und gemeinnützig neben unseren Fixkosten für Versicherungen, Hangarmieten und Gerätschaften auch variable Kostenteile wie Instandsetzungskosten, Sprit und weitere Betriebsmittel. Dafür braucht es ein spezielles Auge auf Entwicklungen, Potenziale und Gefahren. Neben dem umsichtigen und als Banker professionell agierenden Kassier Martin Wippel ist Erich Zimmermann als Controller hinter unseren Zahlen her.
Bei Fragen zu dem Thema erreicht ihr

@

Erich unter
erich_zimmermann2@yahoo.de
und Martin unter
martin.wippel@gmail.com

KOMMUNIKATION / MARKETING

Bei dieser Vereinsgröße passiert Information nicht mehr automatisch und von alleine. Sowohl rechtlich relevante Infos als auch Aufrufe oder Motivation in der Sache und Informationen über Trainings und andere Veranstaltungen müssen unter Ausnützung aller zeitgerechten Medien kommuniziert werden. Dafür haben wir eine Website, Social media Aktivitäten, die vorliegende Vereinszeitung als auch einen direkten digitalen Channel als Newsletter per Mail. Dazu kommt die Aufgabe, von externen Interessenten gefunden zu werden und diese gleich einmal mit den notwendigsten Infos zu versorgen. Zu den Herausforderungen der Zukunft gehören auch die Nutzung der digitalen Medien als Unterrichts- und Versammlungsmethode. Auch hier sind Redaktuere und Kommunikatoren hoch willkommen.

Diese Angelegenheit decken größtenteils gemeinsam Herwig Wagner als Obmann und Michael Gaisbacher (vor allem als Chefredaktuer des Cumulus) ab.

@

0664 22 00 470
wagnerh@gmx.net

0664 15 18 707
michael.gaisbacher@ad-ventures.at

VEREINSMEISTERSCHAFT NEU

Unsere Vereinsmeisterschaft wurde gut 20 Jahre nach dem gleichen Schema abgehalten und ausgewertet. Nun meinten einige Teilnehmer, es wäre es an der Zeit die Spielregeln zu verändern und vor allem auch dem Ungleichgewicht des Ziellanden etwas entgegenzusetzen.

Ein Arbeitskreis wurde unter Führung von Leistungsreferenten Paul Bernhard eingerichtet, der mittlerweile den folgendem Modus ausgetüftelt hat:

Neue Bewertungsmethode

- Es gibt 4 Teilwertungen
- Pro Teilwettbewerb gibt es maximal 10 Punkte (GrandPrix Wertungsmethode)
- Die aufsummierten Punkte ergeben die Platzierung in der Vereinsmeisterschaft
- Um an der Vereinsmeisterschaft teilzunehmen muss man in der sis-AT einreichen

STRECKENFLUG

QUANTITÄTSBEWERTUNG NACH DER CLUBCHALLENGE DER SIS.AT

Wer macht die meisten Streckenflüge über 100 Kilometer in der Saison, wer fliegt häufiger und weiter als die anderen Vereinskollegen. Der Gewinner unserer Clubchallenge erhält 10 Punkte, die folgenden Pilotinnen und Piloten jeweils einen Punkt weniger, ab dem Platz 11 gibt es keine Punkte mehr.

QUALITÄTSWERTUNG NACH DER PLATZIERUNG IN DER STAATSMEISTERSCHAFT IN DER SIS.AT

Wer fliegt am Weitesten, es werden die drei besten Flüge der Saison gewertet - wie in der Staatsmeisterschaft. Der bestplatzierte Pilot unseres Vereines erhält 10 Punkte, die folgenden jeweils einen Punkt weniger.

DAUERFLUG

BEWERTUNG DER AUSDAUER

Die Piloten mit den 10 längsten Flügen werden nach ihrer Reihenfolgen gewertet. Der Pilot, die Pilotin mit dem längsten Flug erhält 10 Punkte, jeder folgende jeweils eine Punkt weniger. Zur Erhöhung der Chancen der Piloten, die auf Vereinsflugzeugen teil nehmen wird diesen Kategorie nur auf Vereinsflugzeugen gewertet.

ZIELLANDEN

GENAUIGKEIT BEIM LANDEN

Hier gibt es natürlich auch weiterhin die zentimetergenaue Wertung für die Einzeldisziplin. Für die Vereisnmeisterschaft aber gilt die Wertung, dass jeder der innerhalb eines Meters bleibt 10 Punkte bekommt, werunter 2 Metern bleibt, 9 Punkte bekommt, bis die, welche über 10 Meter Abstand haben, keine Punkte mehr kriegen.

GESAMTWERTUNG

Die Summen aller erreichten Punkte werden zusammengezählt und Vereinsmeister wird der mit den meisten Punkten. Zur Wertung braucht man nicht alle Bewerbe geflogen sein.

Unser neuer Pokal wird 2021 nach neuen Regeln vergeben, wer wird ihn sich wohl holen?

ACHTUNG

ab dem 25, März heißen unsere Pisten anders!

Unsere Westpiste heißt dann offiziell:

WESTPISTE
16R / 34L

KONTAKTE

Paul Bernhard *Leistungsreferent*	paul.bernhard@stmk.gv.at
Michael Gaisbacher *Safety*	michael.gaisbacher@ad-ventures.at 0664 15 18 707
Werner Gosch *Leiter der Flugschule*	werner.gosch@aon.at
Georg Kerschbaumer *Touringfliegen*	gkerschb@vermessung.at
Reinhold Ortner *Startleiterdienst*	reinhold@dr-ortner.at
Stefan Rabenstein *Stv. Leiter der Flugs.*	stefan.rabensteiner@geodata.at
Anton Rosenkranz *CAO, Wartung*	anton.rosenkranz@gmail.com
Johnny Schwarzinger *Motorflugbewerbe*	office@schwarzinger.com
Vic Steiner *Wartungsleiter*	vic@jahrundertmaler.at
Herwig Wagner *Obmann*	wagnerh@gmx.net 0664 22 00 470
Martin Wippel *Finanzen*	martin.wippel@gmail.com
Erich Zimmermann *Finanzen, Controlling*	erich_zimmermann2@yahoo.de

EINSATZ HANGARRÄUMEN 27.3.!

Am Samstag dem 27. März wollen wir der Hangar auf Vordermann gebracht.
Hier ist jede helfende Hand willkommen.

Raus mit allem Gelumpe, und nach strenger Prüfung, was da auch wirklich wieder hieneingehört, wird wieder systematische eingeräumt.

Wetten, danach ist wieder mehr Platz im Segelflughangar.

Beginn ist 10:00 Uhr!

CUMULUS

Impressum:
Inhaber: Steirische Flugsport Union, 8011 Graz
Obmann: Herwig Wagner
Chefredakteur: Michael Gaisbacher
Layout: AD-Ventures, Göstinger Straße 173, 8051 Graz
www.ad-ventures.at
Redaktionsadresse: Göstinger Straße 173, 8051 Graz
Tel: 0316/291512-0, Fax: 0316/291512-15
E-Mail: office@ad-ventures.at

Diese Unternehmen unterstützen CUMULUS mit einem Druckkostenbeitrag

ad-ventures werbeagentur gmbh — Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100

Dr. Reinhold Ortner - Hautarzt

salomon LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG — **Salomon GmbH** Liegenschaftsverwaltung

Der Jahrhundertmaler
VIC Steiner / Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
Restauration, Vergoldung, Oberflächenbehadlung, Farbberatung

BRÜCKNER REAL ESTATE — **Brückner Real Estate** - Die etwas andere Immobilien - Manufaktur
https://bre-group.at/

CUT HERE

STEIRISCHE FLUGSPORTUNION
www.flugsportunion.at

Flug zum Saisonstart / Lizenzerhaltung nach SFCL.160

CHECK 2021

Pilot:

Lizenz :

in den letzten 24 Monaten vor dem geplanten Flug	:	Datum :
SPL: Schulungsflug 1 mit FI(S) nach SFCL.160 (a)(1)(ii)		
SPL: Schulungsflug 2 mit FI(S) nach SFCL.160 (a)(1)(ii)		
15 Starts / 5 h PIC	5 Starts je Startart	
Befähigungsüberprüfung mit FE(S) nach SFCL.160.S (a) (2) Formular ÖAC		
TMG: Schulungsflug mit FI-S nach SFCL.150 (b) (2)	12 Starts/12 h PIC	
Eintragungen in das Flugbuch nicht vergessen !		
Lehrberechtigung (Kriterien erfüllt)		

Medical gültig bis : Class 1 /Class 2 /Class LAPL				
Starts / Stunden :	/			
50 km / 100 km Überlandflug eingetragen	**JA**		**NEIN**	

Funkerzeugnis : *Zutreffendes bitte ankreuzen* **JA**

BFZ		EFZ		AFZ		Eintragungsflug :	

Musterberechtigung Segelflug für :

OE-5083	ASK13	
OE-5579	PW5	
OE-5683	DG500	
OE-5505/5461	DG300	
D-8255	ASW27B	

Musterberechtigung Motorsegler für :

OE-9148	SF25C			
OE-9410	HK36TTC		Schlepp-Berechtigung	
OE-7077	WT9		Schlepp-Berechtigung	

zur Kenntnis genommen

Theorie / Recht:	AIC Temporäre zivile Luftraumreservierung TRA LOWG	
	TRA LOWG P,A,B,W – Betriebsbestimmung	
	Zivilflugplatzbenützungsbedingungen LOWG	
	Betriebshandbuch / Bordbuch / Anhänger	
	90-Tage-Regelung bei Gästeflügen	

Datum: Unterschrift Pilot:

P I L O T

TRA - VERANTWORTUNG

Ich erfülle die Voraussetzungen für einen **TRA Verantwortlichen (Startleiter)** und bestätige,
mit dem **AIC „TRA LOWG P, TRA LOWG A, TRA LOWG B und TRA LOWG W"** ,
der Betriebsanweisung **„TRA LOWG P, TRA LOWG A, TRA LOWG B und TRA LOWG W"** ,
der aktuellen **Betriebsordnung der Steirischen Flugsportunion** , **TRAV-Anweisung**
den **Flugplatzbenützungsbedingungen Flughafen Graz**
und allen **lokalen Verfahren zum Betrieb der TRA am Flughafen Graz** vertraut zu sein.

Datum: Unterschrift Pilot:

TRA – Verantw.

STEIRISCHE FLUGSPORTUNION
www.flugsportunion.at

Flug zum Saisonstart / Lizenzerhaltung nach SFCL.160

F L U G P R A X I S

Ü b e r p r ü f u n g / AETO / SELA 2021

Pilot:

PILOT

Segelflug / Motorsegler

Vorbesprechung Kenntnisse :

Übungsstand des Piloten | Lizenz Part SFCL, Medical | Luftraum, Regeln LVR (SERA) | Beladeplan
Flugplanung, Flugprogramm | Bordbuch | Flugzeug, Flughandbuch | Flugbetrieb Part NCO

Flugübungen

Vorflugkontrolle | Start Checks | Start | Steigflug
Funksprechverfahren | Funkgerät | Funkausfall --- theoretisches Wissen

Startabbruch | in Rollphase (Y-Verfahren) | Sicherheitshöhe / Seilriss | Triebwerksausfall (Simulation)
Schleppflug | Kursablage / Kastenflug | Steilkurve | Seildurchhang (Schlepp im Holding)

Fahrt/Geschwindigkeiten | Fluglagenkontrolle über Trimmung | Langsamflug / Sackflug | Thermik / Hangflug
Steilkreis | Schnellflug | Simulation Rudersperren | Slip
Ausweichregeln / Vorrang | Platzrunde | Gegen- / Quer- / End-Anflug

Gleitwinkel | Gegenwind / Rückenwind | Notausstieg --- theoretisches Wissen
Landung aus ungewohnter Position | Landeanflug/-checks | Ausschweben, Anflug
Luftraumbeobachtung | Gefahreneinweisung | Trudeln erkennen u. beenden | etc.

Verfahren bei gesperrtem „PAPA" und „Motorbetrieb STOP" **2021**

Motorsegler zusätzlich

Vorflugkontrolle / Checkliste / Motorbedienung | Startcheck | Transponder
Mass and Balance | Steigflug | Geschwindigkeiten | Sicherheitshöhe / Umkehrkurve

Motormanagement | Abstellen / Anlassen | Landechecks | etc.

Ü b e r p r ü f u n g S e g e l f l u g AETO

Ü b e r p r ü f u n g Motorsegler SELA (falls zutreffend)

Eintragung in Flugbuch durch FI(S) / FE(S) durchgeführt :

FI(S) / FE(S) | Lizenz Nr. FI(S) / FE(S)

Datum: | Unterschrift FI(S) / FE(S)

Bestätigung Pilot : | Unterschrift Pilot

Es müssen nicht alle angeführten Flugübungen absolviert werden.
Übungsinhalte können vom FI/FE je nach Übungsstand ausgewählt werden.
Gilt nicht für die Auffrischungsschulung auf TMG, dafür ist ein eigenes Formular zu verwenden.

C H E C K T O F L Y

CUT HERE